
An alle Vereine, die Jugendarbeit betreiben

Nach einer DM / Vor einer DM

Nachdem nun die Deutschen Jugendmeisterschaften A + B in Unterföhring 2018 abgeschlossen sind, muss ich (bzw. müssen wir) folgendes Fazit ziehen:

Bis auf wenige Ausnahmen waren die Teilnehmer schlecht / falsch vorbereitet bzw. nicht entsprechend ausgebildet worden.

Dies liegt sicherlich zum Teil an uns (keine Vorgaben gegeben) sowie an den einzelnen Vereinen, wo meistens viele im stillen Kämmerlein vor sich hinwerkeln.

Dies darf nicht sein und ist sicherlich nicht im Sinne des Sports.

Natürlich nehmen wir gerne holländische Jugendliche mit zu einer DM. Und wenn diese auch noch erfolgreich sind, umso besser.

Aber was kommt danach?

Die aufgefallenen Fakten bei der DM:

- *Mangelnde Kondition (Über die Kondition kommt die Konzentration!)*
- *Fehlende Anwurfgenauigkeit.*
- *Kein gechecktes Ballmaterial Vorort. (es darf nicht sein, dass auf so einem Event die Finger nicht mehr passen und teilweise neue Bälle gebohrt werden müssen)*
- *Keine vorhandene Räumsysteme (bis zu 10 Leisten Streuung und eine entsprechend hohe Fehlerquote beim Räumen)*
- *Mangelnde Konzentration*
- *Essgewohnheiten*
- *Negatives Verhalten von einigen Teilnehmern auf der Bahn sowie im Hotel!*

Das sind wirklich nur die groben Dinge, die behoben werden müssen.

Wer auf der Deutschen Jugendmeisterschaft in Unterföhring mit war, dem ist sicherlich aufgefallen, dass nicht nur Niedersachsen riesige Probleme hat.

Mangelnde Jugendmitglieder. Ganz zu schweigen vom fehlenden Fachpersonal für Jugendliche.

Und eigentlich braucht sich keiner auf einer DM verstecken. Viele schicken einfach das, was sie noch haben. Eine Erfahrung „DM“, sollte man einem Jugendlichen nicht verwehren.

Dies beziehe ich in Niedersachsen explizit auf die weibliche A und B - Jugend!

Kommen wir mal zur geplanten Zukunft bzw. Ausbildung von Jugendlichen.

Der Stand heute (18. Juli 2018) an Jugendlichen:

Verein	MA	WA	MB	WB	Gesamt
1. BV Meteor Hameln	2		3		5
Braunschweiger Bowling Löwen 2000	3				3
ABC Delmenhorst	4		5		9
BV Cloppenburg	1	1	2	1	5
Heidmühler FC	1		1		2
BSV 2000 Oldenburg	1				1
SV Olympia 92 Braunschweig			1		1
TuS Haren					
BSV Leer	1				1
Vegas Bowler Osnabrück	2				2
BSV Braunschweig	1				1
1. BC Goslar	1				1
BV 91 Wolfsburg	1				1
BC Mighty Owls Osterode					
BATC Lauenau	1				1
City Bowler Braunschweig		1			1
Insgesamt	19	2	12	1	34

Somit „nur“ noch 34 Jugendliche. Ziehen wir zwei Karteileichen ab = 32 !!!!!!!

Was werden / sollten wir als Verbandsjugendführung für die nächsten Jahre tun?

Unsere / meine Planungen:

- *Antrag auf Reduzierung des Jugendbeitrages zum kommenden Verbandstag. Somit werden Vereine mit Jugendlichen ein wenig entlastet. (ab 2020 möglich)*
- *2 geplante Lehrgänge im Jahr*
 - *Im August / September werden junge Spieler / innen eingeladen zwecks Vertiefung von vorhandenen Wissen / Spielweisen und vieles mehr.*
 - *Im April werden alle Jugendlichen eingeladen, die sich zur jeweiligen DM qualifiziert haben. (+ sicherlich auch einige Perspektivspieler / innen)*
- *Veröffentlichung von Dateien auf unserer Website (Jugendbereich). Hier vorrangig Unterlagen im Zuge von Grundlagen.
Hier soll das Bowlingspiel für den Anfänger (ob Jugendlicher oder Erwachsener Zug um Zug erklärt werden)*
- *Videoanalysen per zugeschickte Aufnahmen mit zeitnahen Hilfestellungen.*
- *Wiedereinführung des Kaderpasses für eventuelle spätere Vergünstigungen von Trainingsspielen auf Fremdbahnen innerhalb von Niedersachsen.*
- *Wiedereinführung von Monatsberichten der Kaderspieler.*

Und da kommt sicherlich noch einiges dazu.

Grundtenor muss aber sein, dass die Grundlagen nach und nach den Jugendlichen wieder beigebracht werden müssen.

Das größte Ziel für jeden Jugendlichen, sollte eine Teilnahme an einer DM sein.

Alles darüber hinaus, ist ein „Zubrot“

Wir müssen ganz einfach ein paar Schritte (die auch schmerzlich sein können) zurückgehen, damit die Jugend für die Zukunft gut aufgestellt ist / wird.

Und dazu brauchen wir sicherlich auch **finanzielle Unterstützung** allenthalben.

Hierzu zähle ich unter anderem unseren **Förderverein**, der in den 2000ernden gegründet wurde. Über Jahre hat dieser Verein, Zuschüsse an Mitgliedern für die jeweiligen Deutschen Meisterschaften ausgezahlt.

Ab diesem Jahr wird hier auch erstmalig ein Kaderlehrgang durch den Förderverein finanziell unterstützt. Und dies soll in Zukunft auch so bleiben.

Dafür werden natürlich auch **viele „NEUE“ Mitglieder gesucht**. Für **12,00 € Jahresbeitrag** kann man dabei sein und sinnvoll die Jugendarbeit in Niedersachsen unterstützen.

Sponsoren für Bowlingbälle und Zubehör werden sicherlich auch **gesucht**.

Jugendarbeit ist natürlich auch teuer! (Finanziell wie auch zeitlich gesehen)

Aber ohne diese, könnte ein Unterbau der Mannschaften in den Ligen in naher Zukunft nicht mehr gewahrt werden.

Hier ein paar Zahlen und Fakten aus den letzten 3 Jahrzehnten:

z.B. Landesliga 17 / 18

16 von 82 Spielern (Knapp 20% kommen aus der Jugend)

17 von 64 Spielerinnen (Knapp 27% kommen aus der Jugend)

Viele ehemalige Jugendliche haben in höherwertigen Teams gespielt / oder spielen noch in höherwertigen Teams!

Auch die Ausbeute der Medaillen auf den Deutschen Junioren- / Jugendmeisterschaften sind zum großen Teil (90+ Prozent) über gute Vereinsarbeit bis hin zur Kaderarbeit in Niedersachsen entstanden.

Viele weitere Daten und Fakten sind auf unserer Homepage www.bowling-nds.de (Jugend) zu finden

In der Hoffnung, dass ich mit diesem Schreiben einige Vereine wachgerüttelt habe, verbleibe ich

mit sportlichem Gruß

MARIO TÖNJES